

Seebergkopf und Wackbachtal

Schöne und einfache, aber lange Bergtour

Der versierte Wanderer wird diese Tour vermutlich als gemütlich bezeichnen, trotz der Länge kommt man aufgrund der geringen Steigung selten in Schwitzen. Der Aufstieg erfolgt ab Bayrischzell über die Neuhütte zum Gipfel, der Abstieg dann über die Niederhoferalm durch das schluchtartige Wackbachtal. Dazwischen fällt der Blick auf so bekannte Gipfel wie den Wendelstein, Breitenstein, Dürrmiesing, Rotwand und die Ruchenköpfe.

Toureninfo

Region:	Bayerische Voralpen
Erreichte Gipfel:	Seebergkopf 1538 m
Dauer:	ca. 5 Std. 30 Min. (ohne Pausen)
Höhenunterschied:	810 hm
Streckenlänge:	ca. 13 km
Schwierigkeit:	mittel meist leicht, durch das Wackbachtal ist Trittsicherheit und kurzzeitig etwas Schwindelfreiheit erforderlich
Hunde:	für Hunde gut geeignet

Start

Sport- und Freizeitanlage am Seeberg , 805m

GPS-Wegpunkt:

N47 40.301 E12 00.634 (Wegpunkt kopieren und in das Suchfeld bei Google Maps eingeben)

Umweltfreundliche Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Mit der Bahn direkt nach Bayrischzell. Oder über München - Rosenheim nach Bad Aibling, dann mit Regionalbus RVO ins Zentrum von Bayrischzell.

Mit dem Pkw:

Von Rosenheim aus kommend über Fischbachau und Aurach nach Bayrischzell fahren. Auf der Umgehungsstraße bleiben, nicht in den Ort hinein fahren. Gleich nach dem Ortsschild führt eine kleine Straße über den Aubach zum Parkplatz Seeberg (Sport- und Freizeitanlage am Seeberg, Minigolfplatz).

- Ab Rosenheim: 35 km / 0:35 Std
- Ab München: 65 km / 1:00 Std
- Ab Bad Tölz: 40 km / 0:40 Std
- Ab Salzburg: 110 km / 1:15 Std

Tourenplaner / Online-Fahrpläne:

<https://www.roberge.de/index.php/topic,7336.msg48575.html#msg48575>

Tourenbeschreibung

Start: Sport- und Freizeitanlage am Seeberg

Aufstieg:

Am nördlichen Ende des Parkplatzes weist ein Schild zum Seebergkopf. Die ersten 300 Meter steigen wir westlich auf, dann verläuft der einfache Steig in vielen Serpentinaugen nach oben, um ab einer Höhe von ca. 1055 m den Osthang des Berges im Uhrzeigersinn zu umkreisen. Am südlichsten Punkt der Kurve passieren wir die Neuhütte (im Sommer Getränke und Speck- bzw. Käsebrötchen). Bei halten wir uns rechts bergauf (nicht der Forststraße folgen). Auf 1380 m erreichen wir die Seebergalm. Hier folgen wir dem Steig, der rechts, also nach Osten führt. Er führt uns in ca. 40 Minuten, gelegentlich etwas steil, zum Gipfelkreuz.

Abstieg zur Niederhoferalm:

Zuerst gehen wir auf dem gleichen Weg zurück bis zur Seebergalm. Hier verlassen wir den Aufstiegsweg und steigen geradeaus (westlich) bergab, bis wir nach ca. 200 Höhenmetern auf die Forststraße treffen, welche weiter zur Neuhütte führt. In diese biegen wir rechts ein und befinden uns nach einem weiteren Abstieg auf den Almweiden der Klarer Alm. 200 Meter weiter erreichen wir eine Wegekreuzung. Hier biegen wir links ab und sind in weiteren 10 Minuten bei der Niederhoferalm, die zu einer zünftigen und wohlverdienten Almbrotzeit (Kuchen, Käse, Wurst, Kaffee, Apfelsaft, Bier usw.) einlädt.

Abstieg durch das Wackbachtal:

Nach dem Gipfel des Seebergkopfes bildet das Wackbachtal einen weiteren landschaftlichen Höhepunkt. Südlich der Alm beginnt der Wanderweg, der bald in einen schmalen Steig übergeht. Er mündet in das Tal des Wackbaches ein. Gelegentlich fällt der Weg steil nach rechts ab. Mehrmals entdecken wir auf der anderen Talseite Wasserfälle, wobei die Sicht durch die Bäume getrübt wird. Schließlich mündet unser Weg in einen breiteren Weg ein, der auch von Mountainbikern genutzt wird. Er führt parallel zur Tiroler Straße, später an einer Kneippanlage vorbei, bis zu unserem Ausgangspunkt.

Literatur

Führer

Tegernseer und Schlierseer Berge
von *Bauregger, Heinrich*
<https://www.roberge.de/buch.php?id=67>

Karte

Alpenvereinskarte BY16
Bayerische Alpen Mangfallgebirge Ost: Wendelstein,
Traithen
von *Alpenverein*
<https://www.roberge.de/buch.php?id=223>

Wanderführer

Münchner Berge mit Bahn und Bus
50 Touren zwischen Füssen und Berchtesgaden
von *Abler, Gerhild / Sommer, Antje*
<https://www.roberge.de/buch.php?id=214>

Autor

Autor: Reinhard Rolle